

# Bundesländerranking 2009: Das Stärken-Schwächen-Profil

## **Sachsen**

### **Freistaat punktet mit Exportzuwachs und Schuldenabbau, leidet jedoch unter Einwohnerschwind**

Im wissenschaftlichen Bundesl?erranking 2009 von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche belegt Sachsen mit 55 Punkten Platz 4 im Dynamikvergleich aller 16 Bundesl?er. Dieser spiegelt die Entwicklung in den Jahren 2005 bis 2008 wieder. Das Bestandsranking informiert ? das absolute Niveau von Wirtschaftskraft und Wohlstand. Sachsen erreicht hier mit 44,1 Punkten Platz 12 unter 16 Bundesl?ern. Die INSM-WiWo Studie wurde durchgef? von Wissenschaftlern der IW Consult in K? Sie ber?ichtigt zahlreiche ?omische und strukturelle Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote. Lesen Sie hier, wo Sachsen punktet - und wo nicht.

#### **Dynamikranking:**

##### Stärken:

- + Die öffentliche Verschuldung je Einwohner sank von 2005 bis 2008 um 21 Prozent. Bundesweit stieg sie um 0,6 Prozent. Damit erreicht Sachsen Platz 1 im Ranking.
- + Die Exportquote der Industrie in Sachsen stieg von 2005 bis 2008 um 6,2 Prozentpunkte. Bei einem bundesweiten Zuwachs von 4 Prozentpunkten belegt Sachsen Platz 3.
- + Die Steuerkraft gibt einen Anhaltspunkt dafür, wie leistungsfähig ein Bundesland wirtschaftlich ist. Je Einwohner stieg sie in Sachsen innerhalb von drei Jahren um 51,1 Prozent. Bundesmittel: 29,8. Platz 4.

##### Schwächen:

- Die Aufklärungsquote bei den Straftaten verschlechterte sich von 2005 bis 2008 in Sachsen um 1,8 Prozentpunkte. Im Bundesmittel fiel dieser Wert um 0,2 Prozentpunkte. Rang 14 für Sachsen.
- Auf Platz 13 liegt Sachsen bei der Einwohnerentwicklung: Das Land erlebte in den Jahren 2005 bis 2008 einen Rückgang von 1,8 Prozent. Im Schnitt sank die Einwohnerzahl bundesweit um 0,4 Prozent.
- Rang 12 erreicht Sachsen bei der Entwicklung des verfügbaren Einkommens je Einwohner. Dieses stieg hier in der Zeit von 2005 bis 2008 um 7,4 Prozent. Im Bundesmittel stieg dieser Wert um 7,9 Prozent. Platz: 12.

#### **Niveauranking:**

##### Stärken:

- + Rechnerisch hat jeder Einwohner in Sachsen 3.231 Euro öffentliche Schulden zu schultern. Bundesweit liegt die Schuldenlast bei 7.023 Euro. Rang 2.
- + Die öffentliche Investitionsquote in Sachsen beläuft sich auf 18,4 Prozent. Bundesweit liegt sie bei 12,6 Prozent. Damit erreicht Sachsen Platz 2.
- + In Sachsen liegt der Anteil der Hochschulabsolventen an allen Beschäftigten bei 13 Prozent. Bundesweit erreicht die Quote der Hochqualifizierten ein Niveau von 10,1 Prozent. Platz 2.

##### Schwächen:

- Was ein Erwerbstätiger pro Jahr im Schnitt erwirtschaftet, wird über die Produktivität erfasst. Diese liegt in Sachsen bei 48.518 Euro. Bundesweit sind es 61.790 Euro. Rang 15.
- Durchschnittlich verfügt jeder Einwohner in Sachsen jährlich über eine Kaufkraft von 15.952 Euro. Bundesweit sind es nach aktueller Schätzung der Gesellschaft für Konsumforschung 18.946 Euro. Rang 13.
- Die Steuerkraft vermittelt einen Eindruck von der Wirtschaftskraft eines Bundeslandes. Sachsen kommt hier auf 1.025 Euro je Einwohner. Bundesdurchschnitt: 2.401 Euro. Rang 13.

## Dynamikranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
<b>Gesamt</b>	Punkte		55,0	4	50,0	Sachsen-Anhalt
<b>Arbeitsmarkt</b>	Punkte		14,5	6	12,5	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitslosenquote	%-Punkte	2005-2008	-5,5	4	-3,9	Mecklenburg-Vorpommern
Erwerbstätige	%	2005-2008	3,4	9	3,8	Berlin
Arbeitsplatzversorgung <sup>1)</sup>	%-Punkte	2005-2008	6,4	5	4,6	Brandenburg
<b>Wohlstand</b>	Punkte		14,5	5	12,5	Sachsen-Anhalt
Bruttoinlandsprodukt (real)	%	2005-2008	7,4	4	6,9	Baden-Württemberg
Verfügbares Einkommen je Einwohner	%	2005-2008	7,4	12	7,9	Bayern
Steuerkraft je Einwohner <sup>2)</sup>	%	2005-2008	51,1	4	29,8	Sachsen-Anhalt
<b>Struktur</b>	Punkte		16,1	5	15,0	Mecklenburg-Vorpommern
Einwohnerentwicklung	%	2005-2008	-1,8	13	-0,4	Hamburg
ALG II-Empfänger	%-Punkte	2005-2008	-0,1	6	0,1	Mecklenburg-Vorpommern
Straftaten je 100.000 Einwohner	%	2005-2008	-5,4	5	-3,9	Hessen
Aufklärungsquote	%-Punkte	2005-2008	-1,8	14	-0,2	Niedersachsen
Schuldnerquote <sup>3)</sup>	%-Punkte	2005-2009	-1,6	6	-1,3	Berlin
Exportquote <sup>4)</sup>	%-Punkte	2005-2008	6,2	3	4,0	Berlin
Schuldenstand der öffentlichen Haushalte <sup>5)</sup>	%	2005-2008	-21,0	1	0,6	Sachsen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte <sup>6)</sup>	%-Punkte	2005-2008	-2,3	13	-0,2	Bayern
<b>Standort</b>	Punkte		9,9	9	10,0	Berlin
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	%	2005-2008	4,8	11	4,2	Berlin
Produktivität	%	2005-2008	7,6	8	7,0	Sachsen-Anhalt
Schulabgänger ohne Abschluß	%-Punkte	2005-2008	-0,5	13	-1,2	Hamburg
Hochqualifizierte <sup>7)</sup>	%-Punkte	2005-2008	0,0	13	0,5	Hamburg
Patente	Differenz	2005-2008	4,0	4	1,0	Baden-Württemberg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	Differenz	2005-2008	-1,2	7	-1,0	Berlin
Ausbildungsplatzdichte <sup>8)</sup>	%-Punkte	2005-2008	7,1	4	5,6	Brandenburg

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

8) Ausbildungsstellenangebot in Prozent der Ausbildungsstellennachfrage

## Niveauranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
<b>Gesamt</b>	Punkte		44,1	12	50,0	Bayern
<b>Arbeitsmarkt</b>	Punkte		10,6	12	12,5	Baden-Württemberg
Arbeitslosenquote	%	2008	12,8	12	7,8	Baden-Württemberg
Arbeitsplatzversorgung <sup>1)</sup>	%	2008	69,2	9	70,0	Baden-Württemberg
<b>Wohlstand</b>	Punkte		8,4	13	12,5	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt	€ je Einwohner	2008	22.620	12	30.343	Hamburg
Kaufkraft	€ je Einwohner	2009	15.952	13	18.946	Bayern
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	€ je Einwohner	2008	15.904	13	19.162	Hamburg
Steuerkraft <sup>2)</sup>	€ je Einwohner	2008	1.025	13	2.401	Hamburg
<b>Struktur</b>	Punkte		15,2	7	15,0	Bayern
ALG II-Empfänger	%	2008	9,7	11	6,1	Bayern
Junge Arbeitslose (unter 25)	%	2008	12,4	12	7,1	Baden-Württemberg
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2008	7.009	5	7.445	Bayern
Aufklärungsquote	%	2008	56,8	8	54,8	Bayern
Schuldnerquote <sup>3)</sup>	%	2009	8,0	3	9,1	Bayern
Exportquote <sup>4)</sup>	%	2008	36,9	11	44,6	Bremen
Schuldenstand der öffentlichen Haushalte <sup>5)</sup>	€ je Einwohner	2008	3.231	2	7.023	Bayern
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte <sup>6)</sup>	%	2008	18,4	2	12,6	Bayern
<b>Standort</b>	Punkte		9,9	9	10,0	Hamburg
Arbeitnehmerentgelt	€ je Arbeitnehmer	2008	27.738	4	34.171	Mecklenburg-Vorpommern
Produktivität	€	2008	48.518	15	61.790	Hamburg
Schulabgänger ohne Abschluß	%	2008	8,6	12	7,0	Baden-Württemberg
Kita-Betreuungsquote <sup>7)</sup>	%	2008	36,5	6	17,6	Sachsen-Anhalt
Hochqualifizierte <sup>8)</sup>	%	2008	13,0	2	10,1	Berlin
Patente	je 100.000 Einwohner	2008	24	11	60	Baden-Württemberg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	je 1.000 Einwohner	2008	31,9	11	29,7	Schleswig-Holstein
Ausbildungsplatzdichte	%	2008	100,5	7	100,8	Bayern

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern unter 3 Jahren

8) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss